

## Zielgruppe

- Betriebs- und Personalräte
- Vertrauensleute
- Umweltschutz- und Sicherheitsbeauftragte
- interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Unternehmen im Betreuungsbereich der IG BCE.

Referentinnen und Referenten, die durch die Seminarmodule befähigt werden, nach kurzer Einarbeitungszeit Betriebsräte-Seminare zum Thema Umweltschutz durchzuführen, sollen weitergebildet werden.

Innerbetrieblichen Ausbilderinnen und Ausbildern sowie Berufsschullehrerinnen und Berufsschullehrern wird die Materialsammlung ebenfalls zugänglich gemacht.



## Kontakte

### Projektumsetzung, Materialien und Infos

Stiftung Arbeit und Umwelt  
Königsworther Platz 6  
30167 Hannover  
Tel.: 0511 - 7631-645  
Fax: 0511 - 7631-782  
www.arbeit-umwelt.de  
umweltstiftung@igbce.de



### Fachliche Betreuung des Projekts

Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie  
Abt. Umweltschutz / Wasserwirtschaft  
Königsworther Platz 6  
30167 Hannover  
Tel.: 0511 - 7631-409  
Fax.: 0511 - 7631-769  
www.igbce.de  
abt.umweltschutz@igbce.de

### Seminarangebote und Anmeldungen

IG BCE, Königsworther Platz 6, 30167 Hannover

- BWS

Tel.: 0511 - 7631-336  
Fax: 0511 - 7631-775  
www.igbce-bws.de  
bws@igbce.de

- Abteilung Bildung/Weiterbildung

Tel.: 0511 - 7631-241  
Fax: 0511 - 7631-746  
www.igbce.de (Link: Bildung & Qualifizierung)  
abt.bildung-weiterbildung@igbce.de

Industriegewerkschaft  
Bergbau, Chemie, Energie



### Umweltbildung für Betriebsrätinnen und Betriebsräte

Ein Gemeinschaftsprojekt  
der Stiftung Arbeit und Umwelt  
der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie  
und der  
Niedersächsischen Umweltstiftung  
Archivstr. 2  
30169 Hannover  
Tel.: 0511 - 120-3474  
Fax.: 0511 - 120-3684  
www.umweltstiftung.niedersachsen.de  
umweltstiftung@mupop3.niedersachsen.de



STIFTUNG ARBEIT UND UMWELT DER IG BCE © 2006

# UMWELTBILDUNG FÜR ARBEITNEHMER

Modulares System  
für eine zeitgemäße Umweltbildung  
von Betriebs- und Personalräten

## Antworten auf betriebliche Umweltfragen



Ein Gemeinschaftsprojekt  
der Stiftung Arbeit und Umwelt  
der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie  
und der Niedersächsischen Umweltstiftung

## Optimierte Module, optimale Schulung

Ab sofort steht ein neues modulares Schulungssystem zur Verfügung. Mit Hilfe von Experten wurde diese Sammlung an Arbeitsmaterialien und Lernhilfen optimiert und in die Umweltbildung der IG BCE integriert. Umweltseminare im beruflichen Umfeld helfen, sich für Aufgaben des Umweltschutzes zu qualifizieren.

Die zeitgemäße Form der Bildungsarbeit erlaubt es, flexibel auf die Wünsche der Zielgruppen einzugehen und die Seminarinhalte optimal zu gestalten.

Die Teilnehmer sollen die Organisation des Umweltschutzes im Betrieb, die Aufgaben, Rechte und Pflichten der Umweltbeauftragten, Anlagenbetreiber, der betrieblich Verantwortlichen und Mitarbeiter kennen lernen.

Ziel ist es, in Umweltfragen eine möglichst breite Qualifizierung von Betriebsrätinnen, Betriebsräten und anderen Entscheidungsträgern sowie interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herbeizuführen.

## Die Neuerungen in Kürze

- Die Referenten erhalten Unterstützung bei der Planung und Durchführung der Seminare. Dazu gehören u.a. Arbeitshilfen für die Gestaltung von Pinnwänden und Hinweise zur Gestaltung des Semintages.
- Interessierte Mitglieder können sich somit leichter in das Material einarbeiten und als Referenten im Bereich Umweltbildung tätig werden.
- Durch die modulare Struktur kann im Seminarverlauf auf Wünsche der Teilnehmer eingegangen werden.
- Anhand von Praxisbeispielen lernen die Teilnehmer die gesetzlichen Grundlagen und die sich daraus ergebenden betrieblichen Aufgaben und Handlungsfelder kennen.
- Neben Wochenseminaren können auch Halbtages- oder Tagesseminare durchgeführt werden – auch In-House.

## Weitere Vorteile

- Neben den bereits genannten Neuerungen ist es den Referenten nun möglich, auch bei neuen Themen Schulungen in guter Qualität durchzuführen.
- Der Multiplikatoreffekt spielt eine große Rolle. So kann über die Umweltbildung der Umweltschutzgedanke einer breiten Zahl von Interessenvertretern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugänglich gemacht werden.
- Aktuelle Entwicklungen in der Europäischen Umweltpolitik (z.B. REACH) können durch die Materialsammlung zeitnah und fundiert weitergegeben werden.
- Dem Wunsch vieler Unternehmen, verstärkt In-House-Schulungen anzubieten, kann nachgekommen werden.
- Die unterschiedlichen Lern- und Arbeitsmaterialien (wie Folien, Hintergrundinformationen, Praxisbeispiele, Handouts, Fragebögen, Umweltquiz etc.) werden durch die Stiftung Arbeit und Umwelt sowie die Referentinnen und Referenten der IG BCE ständig erweitert und aktualisiert.
- Die Module können den sich regelmäßig treffenden betrieblichen Arbeitsgruppen als Arbeitsgrundlage dienen.
- Der Kreis der auf diese Seminare spezialisierten Referentinnen und Referenten wird kontinuierlich ausgebaut und deren Qualifizierung gefördert.

## Umfang der Module

- Grundlagenmodul (Umweltschutz im betrieblichen Kontext, allg. Umweltrecht, Umweltschutzorganisation im Betrieb, Umweltschutz im BetrVG)
- Umweltmanagementmodul (Aufbau und Organisation eines Umweltmanagementsystems, z.B. Öko-Audit, ISO 14 001)
- Sektorale Module für den betrieblichen Umweltschutz (Abfall, Gewässerschutz, Anlagensicherheit, Transportsicherheit, Energie, Chemikalien, Lärmschutz, Luftreinhaltung usw.)
- Umweltschutz in der Europäischen Union (Rechtsgrundlage, Akteure, Einflussnahmemöglichkeiten)
- Praktische Ansätze für Umweltschutz als betriebliche Eigeninitiative (Energiesparen, Gewässerschutz, Abfalltrennung, Verkehr innerhalb und außerhalb des Betriebes, betriebliche Gefahrguttransporte)

**ARBEIT**  
STIFTUNG UND  
**UMWELT**  
DER IG BERGBAU, CHEMIE, ENERGIE

